

RELAX

FOR YOU & FOR YOUR TEENS |
ELTERNMAGAZIN

Happy Birthday!
40 Jahre ruf

Familien-Talk ...
... über die erste Jugendreise

Gästebetreuung
Geprüfte Qualität

MIT GROSSEM
RATGEBERTEIL!



AUSGABE 1



Liebe Leser:in,

hast Du eine Jugendreise gemacht? Dann kannst Du Dich sicherlich noch gut daran erinnern. So eine Reise bleibt den meisten Menschen sehr lange – oft sogar ein ganzes Leben lang – im Gedächtnis. Sie findet in einer wichtigen Entwicklungsphase statt und ist in vielerlei Hinsicht eine spannende Erfahrung. Das war schon in den 80er-Jahren so, das ist auch heute noch so. Stark verändert haben sich hingegen die Rahmenbedingungen und Erwartungen.

Weil eine Jugendreise immer wieder als etwas Besonderes erlebt wird, leiten wir daraus seit 40 Jahren einen außergewöhnlichen Anspruch an unsere Angebote und Leistungen ab. Unsere jungen Gäste sollen eine unbeschwerte, glückliche Zeit genießen, viel Spaß haben, sich ausprobieren können und wohlfühlen. Für die Möglichkeiten, Anregungen und den sicheren Rahmen sorgen wir. „Safety first“ ist dabei die oberste Devise, damit auch die Eltern sich entspannen können. RELAX ist daher ganz treffend der Titel unseres brandneuen Elternmagazins.

Hinter dem Titel steckt aber viel mehr. **RELAX** steht auch für: Jugendllichen **R**reisen und **E**rlebnisse ermöglichen, sie **l**oslassen, sie **a**nzustupsen, etwas Neues zu wagen und ihnen damit ein **E**xtra für die Entwicklung zu bieten. Was Du dabei von uns erwarten kannst, erfährst Du auf den folgenden Seiten.

Wir gewähren Dir Einblicke in viele Unternehmensbereiche, lassen interessante Menschen zu Wort kommen und nehmen Dich mit auf eine Zeitreise durch unsere Firmengeschichte. Alles hat in den 80er-Jahren angefangen. Aus dieser Zeit stammt auch der Bulli auf dem Titelblatt - der ja genau wie **ruf** für die Sehnsucht nach Freiheit und die Lust aufs Reisen steht.

Viel Spaß beim Lesen!

Burkhard Schmidt-Schönefeldt aus der **ruf** Geschäftsführung

INHALT

04	40 Jahre ruf Interessantes, Unterhaltsames und Informatives aus unserer Firmengeschichte	18	Nachhaltigkeit bei ruf Wir tun etwas fürs Klima
09	Was leisten Jugendreisen für die Entwicklung junger Menschen? Expert:innen-Interview mit einer Freizeit- und Tourismusforscherin	19	Guten Appetit! Ein Lieblingsrezept aus unserem Kochbuch
10	Glückliche Tage im Friendsclub Warum lieben unsere 11- bis 17-jährigen Kunden dieses Ziel? Welches besondere Wohlfühlkonzept erwartet unsere jüngsten Gäste dort?	20	Ratgeber teil
12	Loslassen lernen Ein Vater und seine zwei Töchter berichten über ihre Erfahrungen mit der ersten Jugendreise	20	Reif für die erste Jugendreise? Der richtige Zeitpunkt
14	Nur die Besten schaffen es! Reiseleiter:innen-Ausbildung und Betreuungsqualität made by ruf	21	In guten Händen – professionelle Betreuung für jedes Alter
16	Klick, klick, fertig! ruf Klassenfahrten lassen sich online ganz easy planen, buchen und organisieren	22	Reisen ab 11, 14, 16 oder 18 – die Unterschiede
		23	Viele Ziele, viele Möglichkeiten – die richtige Reise finden
		24	Unser Sicherheits-ABC
		25	Rund ums Geld – Transparenz und Services
		26	Mein schönster ruf Moment Langjährige Mitarbeiter:innen erinnern sich

40 JAHRE ruf

JUGENDREISEN DAMALS UND HEUTE

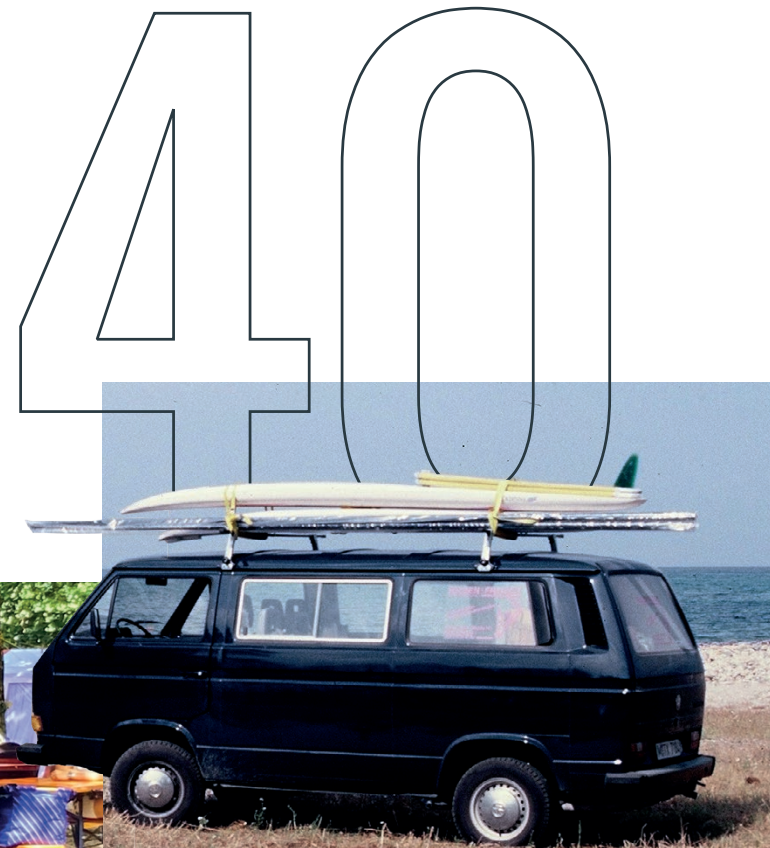
Wir sind in Feierlaune: ruf befindet sich im 40. Jubiläumsjahr. Aus einem kleinen Verein ist in vier Jahrzehnten Europas Nummer eins für betreute Jugendreisen geworden – die **ruf** Jugendreisen GmbH & Co. KG. Für euch haben wir in unseren Archiven gegraben, um euch wichtige Meilensteine der **ruf** History und spannende Entwicklungen im Jugendtourismus vorzustellen.

Jugendreisen wurden bis weit in die 80er-Jahre ausschließlich von gemeinnützigen Organisationen veranstaltet. 1981 sollte sich das ändern. In diesem Jahr entschloss sich eine Gruppe ambitionierter Freizeitpädagogik-Student:innen an der Bielefelder Uni, eine neue Form des betreuten Jugendreisens zu etablieren. Unbeeinflusst von Ideologien, politischen Einstellungen, Glaubensrichtungen oder sonstigen Einflüssen wollten sie jungen Menschen ermöglichen, die Welt zu entdecken. In heutigen Zeiten hätten sie dafür ein Start-up gegründet, damals war es ein Verein. Auch der Name entsprach dem Zeitgeist Anfang der 80er: Reisen und Freizeit mit jungen Leuten e.V. Statt des komplizierten Wortgebildes hat sich später die Kurzform **ruf** Jugendreisen durchgesetzt.

ORGANISIERTE FREIHEIT

Anfang der 80er-Jahre war das Reisen noch längst nicht so selbstverständlich wie heute. Gerade junge Menschen verspürten eine große Sehnsucht, fremde Länder und Kulturen zu entdecken. Die Möglichkeit, mit dem Interrail-Ticket der Bahn günstig durch Europa zu reisen, war sehr beliebt. Auch per Anhalter machten sich damals noch viele auf den Weg. Für diese Bedürfnisse und Wünsche hat **ruf** ein sicheres Gespür gezeigt. Unter dem Motto „organisierte Freiheit“ entwickelten wir ein Angebot, das den Nerv der Zeit getroffen hat.

Was bei Jugendlichen gerade angesagt ist, ändert sich allerdings rasant schnell. Alle drei Jahre wandeln sich die Trends, heißt es dazu in Fachkreisen. Diese Vorlieben immer frühzeitig zu erkennen und in unseren Reisen zu berücksichtigen, war und ist eine ständige Herausforderung. Rückblickend sind die Veränderungen in einigen Bereichen schon beeindruckend.



Impressionen unserer Jugendreisen in den 80er-Jahren

UNTERKÜNFTE – IMMER MEHR KOMFORT

Als wir 1982 mit drei Bullis zu unserer ersten Jugendreise nach Irland starteten, hatten wir nicht nur die Gäste an Bord, sondern auch Zelte und Küchenutensilien. Vor Ort ging es hemdsärmelig zu. Teamer:innen und Jugendliche haben zum Beispiel gemeinsam das Camp aufgebaut. Das wäre mittlerweile ein No-Go. Auch junge Urlauber:innen legen heute großen Wert auf Service und Qualität. Schon Wochen vorher errichten wir daher unsere Camps in den Urlaubsdestinationen. Zelte, Küche, Showbühne, Sport- und Animations-Equipment – alles ist einsatzbereit, wenn die Kids eintreffen.

Bis Anfang der 90er-Jahre und damit immerhin 10 Jahre lang haben wir ausschließlich Camps veranstaltet. Geschlafen wurde in 4- bis 6-Personen-Zelten. Heute können unsere Gäste auch ein 2er- oder 4er-Deluxezelt buchen – jeweils mit Holzboden, Schlafkabinen und Schränken. Einfache Luftmatratzen sind längst bequemen Campingbetten gewichen. Eins der wichtigsten Ausstattungsmerkmal im Zelt ist allerdings eine Steckdose, damit das Handy immer Power hat. Das wäre in unseren Anfängen definitiv noch Science-Fiction gewesen.

Inzwischen haben unsere Camps bis zu 450 Betten, die Unterbringung erfolgt häufig auch in Mobile-Homes oder kleinen Bungalows. Bis heute hat sich dabei die ursprüngliche Organisationsform bewährt: unsere sogenannten Villaggios. In diesen verbringt jeweils eine Gruppe von 20 - 25 Jugendlichen und Teamer:innen die Reise miteinander. Unsere jungen Urlauber:innen genießen das Miteinander mit vielen Gleichaltrigen. Gleichzeitig sorgen wir mit Gruppenbildung dafür, dass die Jugendlichen sich in einem kleinen festen Kreis wohlfühlen.

Ab Anfang der 90er-Jahre haben wir Hotels ins Angebot aufgenommen. Daraus hat sich eine Unterkunfts- bzw. Reiseform entwickelt, die inzwischen Bestandteil in mehr als der Hälfte unserer Reisen ist. Waren es zunächst noch einzelne Zimmer in kleinen Hotels, so dominieren heute **ruf** exklusive Clubs das Angebot. Auch in diesem Bereich steigen – den allgemeinen Reisetrends folgend – die Ansprüche an Komfort und Ausstattung stetig.

REISEZIELE – NAH UND FERN

In den 80er-Jahren lagen die Sehnsuchtsziele der Jugendlichen vor allem im europäischen Süden. Dementsprechend umfasste das Angebot verschiedene Destinationen am Mittelmeer und am Atlantik. Ein außergewöhnliches Angebot kam von 2005 bis 2008 hinzu: unser fast schon legendäres Young Island in Kroatien. Auf einer eigenen Insel haben wir ein **ruf** Camp für bis zu 1.000 Gäste veranstaltet. Von dieser Insel nur für Jugendliche waren unsere Gäste begeistert.

Sonne, Strand und Meer ziehen unsere Gäste bis heute magisch an. Die allermeisten **ruf** Clubs und Camps befinden sich nach wie vor in Mittelmeerländern wie Italien, Spanien, Frankreich, Kroatien und Griechenland. Daneben sind auch Holland und Schweden beliebt. Wichtig ist immer die Nähe zum Meer oder zu einem See.

Aber die Reiseerfahrung der Deutschen ist im Laufe der Zeit gestiegen und damit auch die Lust auf neue und weiter entfernte Ziele. Die ersten **ruf** Fernreisen führten Mitte der Nuller-Jahre in die USA. Es folgten viele weitere in die verschiedensten Ecken der Welt. Selbst Weltreisen gehörten zwischenzeitlich zum Angebot.

Heute können unsere Kund:innen mit uns Kalifornien, Mexiko, Japan, Australien oder Großbritannien entdecken. New York und die USA-Traumreise sind langjährige Bestseller. Aber nicht jeden Jugendlichen zieht es gleich auf andere Kontinente. Daher haben wir in den vergangenen Jahren auch unser Deutschlandprogramm um Ziele wie Sylt und St. Peter-Ording ausgebaut.

VERPFLEGUNG – VOM SCHNIPPELSPASS ZU ALL-INCLUSIVE

Auch bei der Verpflegung war der Servicecharakter lange Zeit bei weitem nicht so ausgeprägt wie heute. Noch bis Ende der 90er-Jahre gab es bei **ruf** den „Schnippelspaß“, bei dem jeder Jugendliche auch mal bei der Essensvorbereitung helfen musste. Das war quasi ein eigener Programmunkt: gut fürs Gruppenfeeling und mit großem Spaßfaktor. Im Laufe der Jahre wandelte sich die Verpflegung von der Halb- und Vollpension hin zu dem heutigen All-inclusive-Konzept. Die Gäste stehen schon lange nicht mehr selber in der Küche. In den von uns selbst bewirtschafteten Camps sorgen ein Chefkoch oder eine Chefköchin und etliche „Cookies“ für ausgewogenes und frisches Essen.

AKTIVITÄTEN UND AUSFLÜGE – IMMER WICHTIGER

Was geht vor Ort, welche Aktivitäten und Ausflüge sind möglich? Darauf gab es für unsere Gäste in den 80er- und 90er-Jahren vor der Reise noch keine konkrete Antwort. Jede Gruppe bzw. jedes Villaggio hat gemeinsam mit dem/der Teamer:in überlegt und entschieden, ob und wann Strand, ein Ausflug oder ein Sportturnier

auf dem Programm steht. Das hat sich 1995 mit der Einführung unseres Clubkonzepts geändert.

Bei der Planung der Aktivitäten wird heute nichts mehr dem Zufall überlassen, denn die Möglichkeiten vor Ort spielen schon bei der Reiseentscheidung eine wichtige Rolle. Sie sind daher in den Reisebeschreibungen ausführlich dargestellt und oft bereits in den Reisepreis inkludiert. Im Vorfeld haben unsere Reise-Profis aus der **ruf** Zentrale jeden Ausflug getestet und bei Bedarf optimiert.

Aber nicht alles hat sich geändert. Bei den Programmbausteinen gibt es wahre Evergreens, die den Jugendlichen gestern wie heute riesigen Spaß machen, zum Beispiel unsere Strandolympiade. Und zum Must-have gehört nach wie vor auch eine stimmungsvolle Party.

KOMMUNIKATION – DER DRAHT NACH HAUSE

„Wenn du nichts hörst, ist alles gut!“ – So lautete das Motto der Eltern, als es noch keine Handys gab. Für sie war es normal, während einer Jugendreise oder auch Klassenfahrt nichts von ihren Kindern zu hören. Wenn sie Glück hatten, meldeten sich die Kinder von einer Telefonzelle aus. Vielleicht gab es auch eine Postkarte, die aber oft erst ankam, wenn die Kids schon längst wieder zu Hause waren. Dank der Smartphones werden die Nerven von Eltern heute deutlich weniger strapaziert. Sie können sich jederzeit erkundigen, wie es ihren Kindern geht. Sollte das bei unseren jüngsten Gästen mit der Handy-Kommunikation mal nicht so zuverlässig funktionieren, bieten wir auch Infos über Whats-App an.

DIE JUGENDLICHEN – TRENDS GEHEN, BEDÜRFNISSE BLEIBEN

Musik, Mode oder Marken, Stars, Sprachgewohnheiten oder Kommunikationswege – wer oder was bei den Jugendlichen gerade angesagt ist, ändert sich laufend. Die allgemeinen Bedürfnisse und Verhaltensweisen in der Zeit des Erwachsenwerdens sind dagegen

relativ konstant. Die Pubertät ist geprägt von Unsicherheiten, der Suche nach Anerkennung und dem Wunsch nach mehr Eigenständigkeit. Diese Bedürfnisse hatten und haben wir bei unseren Jugendreisen immer im Blick – daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

TIPP:

Bewegte Bilder zum Jugendreisen in den 80ern und den Anfängen von **ruf gibt es in der WDR-Mediathek, Heimatflimmern: Raus in die Welt: Jung in den 80ern. **ruf** ist ab Minute 20:30 zu sehen.**



AUF EINEN BLICK

Rund 50.000 GÄSTE pro Jahr

Seit Gründung mehr als
1.4 MILLIONEN GÄSTE

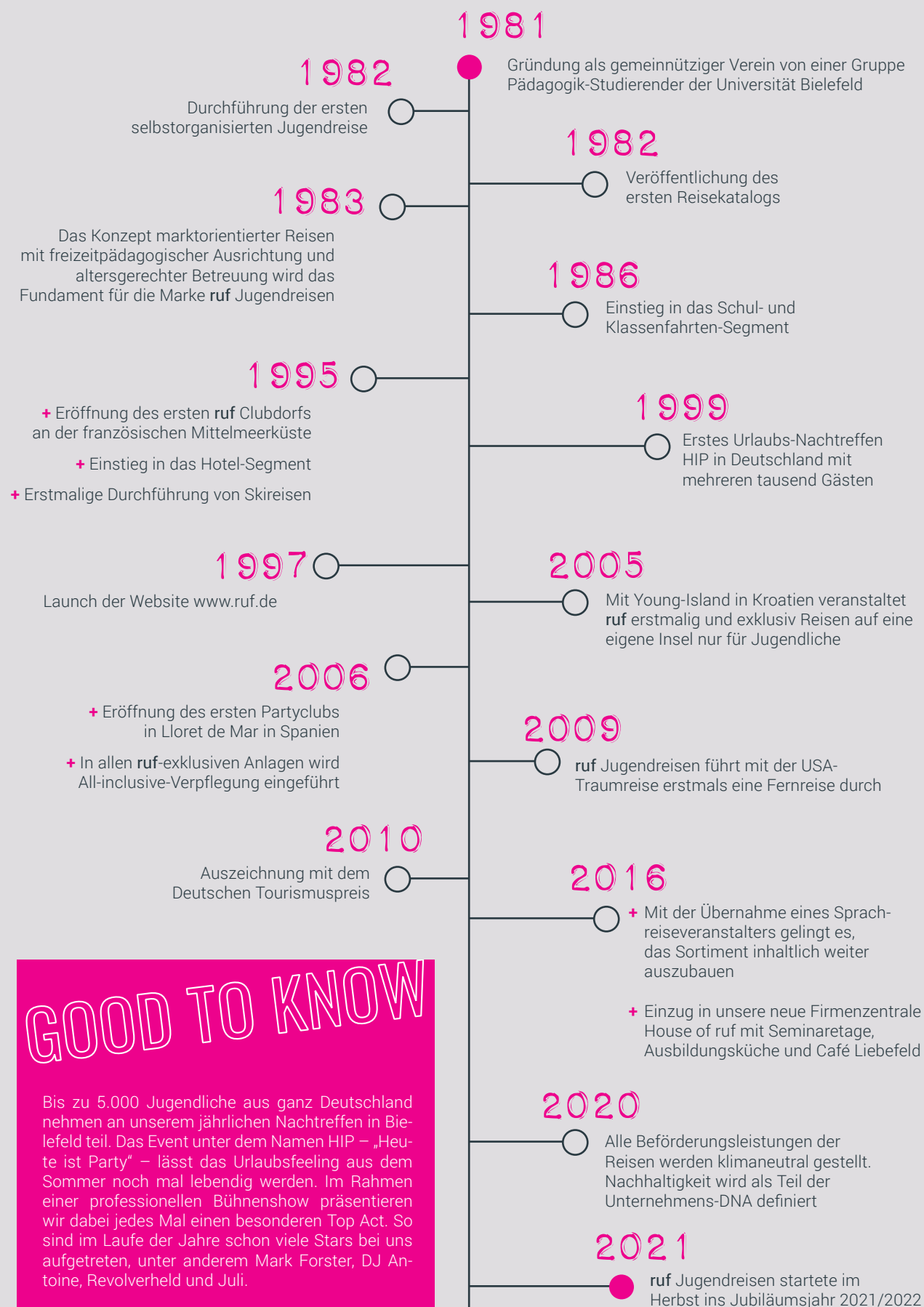
Rund
1.2000
REISELEITER:INNEN
pro Jahr

Seit Gründung mehr als
30.000
REISELEITER:INNEN

Seit Gründung mehr als
100 AUSZUBILDENDE



Impressionen unserer Jugendreisen in den 80er-Jahren



GOOD TO KNOW

Bis zu 5.000 Jugendliche aus ganz Deutschland nehmen an unserem jährlichen Nachtreffen in Bielefeld teil. Das Event unter dem Namen HIP – „Heute ist Party“ – lässt das Urlaubsfeeling aus dem Sommer noch mal lebendig werden. Im Rahmen einer professionellen Bühnenshow präsentieren wir dabei jedes Mal einen besonderen Top Act. So sind im Laufe der Jahre schon viele Stars bei uns aufgetreten, unter anderem Mark Forster, DJ Antoine, Revolverheld und Juli.

WAS LEISTEN JUGENDREISEN

für die Entwicklung junger Menschen?

Drei Fragen an Prof. Dr. Renate Freericks, Freizeit- und Tourismusforscherin an der Hochschule Bremen

Frau Prof. Dr. Freericks, Sie forschen unter anderem zu informeller Bildung und Digitalisierung in den Bereichen Freizeit, Kultur und Tourismus. Welchen Beitrag kann aus ihrer Sicht eine betreute Jugendreise für die Entwicklung von Jugendlichen leisten?

Freericks: Eine betreute Jugendreise kann viel zur Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen leisten, wenngleich sie in Konkurrenz steht zu vielfältigen anderen Bildungsmöglichkeiten, die Jugendliche heute in der Freizeit haben. Jugendreisen heben sich aber durch ein besonderes Gruppenerleben und die damit verbundene soziale und emotionale Förderung ab. Das Lernen erfolgt informell und quasi nebenbei – durch den Austausch mit Gleichaltrigen und jungen Teamern, durch das Ausprobieren neuer Sportarten oder anderer Freizeitinteressen und je nach Reiseziel durch das Kennenlernen anderer Länder und Kulturen.

Ist eine Jugendreise nach den Corona-Belastungen jetzt besonders empfehlenswert, um Versäumtes nachzuholen und eigene Erfahrungen zu sammeln?

Freericks: Die Corona-Pandemie hat das gemeinsame Freizeit erleben der Jugendlichen massiv eingeschränkt. Losgelöst vom Elternhaus, der privaten Komfort- und Schutzzone, aber auch jenseits der familiären Kontrolle und Enge, können Jugendreisen gerade jetzt vielfältige Chancen bieten. Vor allem handelt es sich dabei um reale Erlebnis- und Entwicklungsmöglichkeiten jenseits digitaler Räume. Neben dem sozialen Erleben wird auch das Umwelt- und Naturerleben immer bedeutender.

Beim Familienurlaub stellen Eltern sich heute oft stark auf die Bedürfnisse ihrer Kinder ein. Kann das eine Jugendreise ohne Eltern ersetzen?

Freericks: Es geht nicht um ein „entweder oder“, sondern um ein „als auch“. Stressfreie Zeit im Urlaub mit der Familie zu verbringen, hat einen hohen Wert. Allerdings scheint sich das Abnabeln von Mutter und Vater – eine wichtige psychologische Entwicklungsaufgabe Heranwachsender – angesichts der sogenannten Helikopter-Eltern, der 1- bis 2-Kind-Familien, des bequemen Komforts zuhause immer weiter nach hinten zu verschieben. Reisen mit der Familie sollten insofern nicht das Reisen unter Gleichaltrigen ersetzen. Jugendliche brauchen Herausforderungen, Freiräume zum Ausprobieren, für Abenteuer, für Identitätsfindungen, und dies gelingt nur außerhalb der gewohnten Komfortzone.



ZUR PERSON:

Dr. phil. Renate Freericks ist Professorin im Lehr- und Forschungsschwerpunkt Pädagogische Freizeit- und Tourismuswissenschaft, Studiengangsleiterin des

„Internationalen Studiengangs Angewandte Freizeitwissenschaft“ an der Hochschule Bremen und Vorsitzende der Kommission pädagogische Freizeitforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft.

GLÜCKLICHE TAGE IM FRIENDSCLUB

EIN LIEBLINGSZIEL UNSERER GÄSTE ZWISCHEN 11 UND 17

Morgens das Zelt öffnen, sanftes Meeresrauschen hören, in den blauen Himmel blinzeln und sich schon mal auf den Brunch freuen: So glücklich beginnen die Tage im **ruf Friendsclub** im italienischen Tarquinia. Nach einem tollen Programm bei Sonnenschein enden sie auch genauso glücklich wieder: mit Beachvolleyball bei Flutlicht, Open-Air-Kino unterm Sternendach und Late-Night-Pizza. Das hat sich rumgesprochen. Der Friendsclub ist zugeschnitten auf die Wünsche von 11- bis 17-Jährigen und bei unseren Gästen seit Jahren äußerst beliebt.

Eine betreute Jugendreise in den Friendsclub ist ideal für einen ersten Urlaub ohne Eltern, aber auch ältere Jugendliche erleben hier eine tolle Zeit. Für jede Altersgruppe gibt es passende Konzepte. Unsere Gäste sind unter sich. Sie können hier viel Spaß unter Gleichaltrigen haben, neue Freunde finden und neue Dinge ausprobieren. Möglichkeiten gibt es viele.

SPASS, SPIEL UND SPORT

Der Club liegt direkt am Meer und hat einen eigenen Strandabschnitt. Wer keine Lust auf Beach hat, kann am Pool chillen oder in der eigens dafür konzipierten Chilleria – einem Sonnendeck mit eigenem Kiosk. Jeden Tag laden vielseitige Angebote zum Mitmachen ein: von Beachvolleyball und Tischtennis über Spikeball und Tischkicker bis hin zu Hip Hop Dancing, Improtheater und jeder Menge Kreativ-Workshops. Ein absolutes Highlight ist das farbenfrohe Holi-Festival auf unserem eigenen Festivalgelände.

ITALIEN ENTDECKEN

Vom Club aus können die Gäste auch auf Entdeckungstour gehen. Das kleine Städtchen Tarquinia mit netten Shops, Cafés und Eisdielen liegt nur rund zehn Kilometer entfernt. Es ist mehrmals täglich mit dem Busshuttle zu erreichen. Nach Siena ist es ebenfalls nicht weit, Sightseeingtouren dorthin finden regelmäßig statt. Ganz besondere Eindrücke sammeln lassen sich zudem bei einem Ausflug nach Rom, den wir allen Gästen anbieten.

UNVERGESSLICHE ABENDE

Auch abends gibt es für jedes Alter etwas Passendes, vom Spiele- oder Strandabend für Youngster über Open-Air-Kino und Fackelabend am Strand bis hin zur Open-Air-Party in der Camp-eigenen Bar direkt am Meer. Hinzu kommen Shows auf der großen Showbühne. So hat Langeweile keine Chance.

AUSGEWOGENES ESSEN

Vor Ort wird täglich frisch gekocht. Vom Frühstück über Brunch, Lunch und Abendbuffet bis hin zur Late-Night-Pizza gibt es fast den ganzen Tag etwas Leckeres zu essen. Auch vegetarische und vegane Alternativen sind im Angebot. Die Köche berücksichtigen bei Bedarf Lebensmittelunverträglichkeiten und andere Wünsche.

ALTERSGERECHTE BETREUUNG

Im Friendsclub wohnen die Reiseleiter:innen direkt im Camp und engagieren sich 24/7 für das Wohl unserer Gäste. Sie ermöglichen den Gästen, in einem geschützten Rahmen eigene Erfahrungen zu sammeln und sich auszuprobieren. Ältere Teilnehmer:innen haben dabei mehr Freiheiten als Jüngere. Immer steht die Sicherheit der Urlauber:innen an erster Stelle. Die Gruppenaufteilung vor Ort erfolgt altersgerecht. Alle Jugendlichen erhalten von uns farbige Armbänder, an denen die Reiseleiter:innen sofort erkennen, zu welcher Altersgruppe die Gäste gehören.

GOOD TO KNOW

BESONDERES WOHLFÜHLKONZEPT FÜR YOUNGSTER

Intensive Betreuung, eigene Bereiche und weitere Extras

Unsere Youngster-Gäste zwischen 11 und 13 Jahren genießen eine besonders intensive Betreuung. Schon bei der Busanreise haben wir Plätze für sie in der Nähe der Teamer:innen reserviert. Diese sorgen von Anfang an dafür, dass sich unsere jungen Urlauber:innen an Bord wohlfühlen, Anschluss finden und Spaß haben.

Bei der Ankunft dürfen die Youngster dann auch zuerst aussteigen und werden von Youngster-Pat:innen in Empfang genommen. Mit diesen verbringen sie die Zeit, bis sie ihre Unterkünfte beziehen können. Auch dabei betreuen sie unsere Teamer:innen.

Im Friendsclub leben die Youngster auf einem eigenen Areal, räumlich getrennt von den älteren Gästen. Nach Möglichkeit werden die 11- bis 13-Jährigen nochmals in kleinere Gruppen eingeteilt, bei denen wir zwischen jüngeren und älteren Youngster unterscheiden.

Während ihres Urlaubs ist mindestens immer ein/e Teamer:in an ihrer Seite. Diese/r begleitet die Gäste zum Essen, stellt das Tagesprogramm vor, sorgt für Unterhaltung, fördert das Miteinander in der Gruppe, erinnert ans Eincremen mit Sonnenmilch, die Schlafenszeit und hat für alle Fragen ein offenes Ohr.

Außerdem genießen die 11- bis 13-Jährigen bei uns ein paar „VIP-Rechte“. Sie dürfen sich als erste am Buffet bedienen und bei Ausflügen als erste in den Bus einsteigen. So haben wir sie und ihr Wohlergehen immer gut im Blick. Darüber hinaus bieten wir ihnen im Friendsclub eine eigene Chill-Area an, so dass sie bei Bedarf immer einen ruhigen Rückzugsort haben.

Beim täglichen Aktivprogramm mischen sich die Altersgruppen im Friendsclub immer wieder. Das ist pädagogisch gewollt und ermöglicht tolle Gruppenerlebnisse. Unsere geschulten Reiseleiter:innen fördern das Miteinander gezielt, so können sich alle Gäste wohlfühlen.

Im ruf Friendsclub fühlen sich 11- bis 17-Jährige gleichermaßen wohl – die altersgerechte Betreuung macht's möglich



LOSLASSEN LERNEN

EINE FAMILIE BERICHTET

Wenn Kinder ihre erste Jugendreise machen, ist das für die ganze Familie etwas Besonderes. Was bewegt Eltern in dieser Zeit? Was ist den Jugendlichen wichtig? Wir haben nachgefragt bei Martin Knabenreich und seinen Töchtern Luisa und Amelie. Luisa ist als 17-Jährige mit uns nach Calella in Spanien gefahren, für die 13-jährige Amelie geht es im Sommer 2022 in unseren schwedischen Lake- & Natureclub.

„GUTE ERFAHRUNG FÜR KIDS UND ELTERN“

Martin



Martin Knabenreich (52 Jahre) ist Chef von Bielefeld Marketing

Martin, deine älteste Tochter Luisa hat dich 2019 gefragt, ob sie mit ruf verreisen darf. Wie hast du reagiert?

Ich habe mich gefreut, dass sie selbst die Idee und Motivation zu einer eigenen Reise hatte. Sie hatte sich mit ihren besten Freundinnen verabredet, die Reiseziele und Angebote verglichen und alles gut vorbereitet. Da ich selbst schon als Jugendlicher eigene Reisen mit Sportvereinen machen und Erfahrungen sammeln konnte, war ich grundsätzlich sehr offen für ihren Wunsch.

Du hast dir die Entscheidung sicherlich nicht leicht gemacht. Was hat dich im Vorfeld beschäftigt?

Als Vater hofft man natürlich, dass die ersten eigenen Reiseerfahrungen der Kinder positiv sind und die Reisen sicher und reibungslos verlaufen. Darum ging es auch hier: Wie ist die Reise organisiert, gibt es eine gute Betreuung vor Ort, wie steht es um die Sicherheit, gibt es aber auch Raum für tolle Erlebnisse und Sport? Über befreundete Eltern hatte ich schon gehört, dass ruf absolut zuverlässig ist und tolle Reiseerlebnisse ermöglicht.

Wie ist es dir in der Zeit ergangen, als Luisa mit uns unterwegs war?

Ich war eher entspannt, bekam natürlich auch immer wieder mal schöne Urlaubsfotos aufs Handy geschickt. Ein klein wenig hoffte ich auch, dass die Kids ausreichend

Freiräume vor Ort haben und die Reise als tolles Abenteuer erleben.

Wie ist Luisa von der Reise zurückgekommen?

Luisa war total begeistert, hatte sich prima erholt und war hochmotiviert, möglichst bald wieder auf Reise zu gehen. Natürlich macht so eine Reise auch etwas mit den Kids: Es stärkt ihr Selbstbewusstsein und erweitert Freundeskreise.

Kann eine Jugendreise auch Eltern ein wenig dabei helfen, ihre Kinder loszulassen?

Auch bei Eltern löst so eine Jugendreise etwas aus. Nach jahrelangen gemeinsamen Familienreisen fängt man selbst an zu überlegen, welche Reise man auch mal ohne Kinder machen will. Letztlich geht es ja auch um eigene Zukunftspläne für die Zeit, wenn die Kinder mal ganz auf eigenen Beinen stehen.



Luisa (20 Jahre) studiert Medizin in Hannover

„TOLLER URLAUB NACH EIGENEN VORSTELLUNGEN“

Luisa

Luisa, warum wolltest du eine Jugendreise machen?

Irgendwann waren die Urlaube mit den Eltern zwar noch ganz nett und schön, aber ich wollte auch mal etwas ohne meine Eltern unternehmen und meinen Tag so gestalten, wie ich das möchte. Trotzdem war der Gedanke, allein zu verreisen, ohne dass man einen Ansprechpartner vor Ort hat und

sich selbst organisieren muss, auch nur bedingt das, was ich mir zu der Zeit vorgestellt hatte. Daher war eine Jugendreise genau die richtige Lösung für mich.

Musstest du bei deinen Eltern viel Überzeugungsarbeit leisten, damit du mit ruf verreisen durftest?

Nein, überhaupt nicht. Beide konnten verstehen, dass ich mit 17 auch mal Urlaub ohne sie machen wollte und fanden das Konzept einer Jugendreise sehr gut. Daher musste ich sie nicht überreden.

Was ist bei einer ruf Reise anders als bei einem Urlaub mit den Eltern?

Ich hatte mich für einen Partyurlaub entschieden. Den würde ich wahrscheinlich nicht mit meinen Eltern machen und sie auch nicht mit mir. Außerdem sind die „Aufsichtspersonen“ bei ruf eher wie Freunde und auch die Mitreisenden sind junge Menschen, die aus ähnlichen Gründen diese Reise machen.

Insgesamt war es ein super Gefühl, dass ich meinen Tag selbst gestalten konnte. Andererseits war es auch komisch, sich allein darum zu kümmern, rechtzeitig überall zu sein und nicht ganz selbstverständlich die Eltern im Hintergrund zu haben.

Wie hast du unsere Reiseleiter:innen erlebt und welche Rolle haben sie für deinen Urlaub gespielt?

Die Reiseleiter habe ich zum einen wie Freunde wahrgenommen, andererseits auch als Respektspersonen, die ein paar wenige Regeln aufstellen, an die man sich zu halten hat. Wenn man das macht, dann waren sie allesamt super coole Leute, die richtig gute Stimmung gemacht haben und auch bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite standen.

Wird die Reise eine wichtige Erinnerung für dich bleiben?

Auf jeden Fall! Mittlerweile ist es schon drei Jahre her, dass ich die Reise gemacht habe. Trotzdem schauen wir Mädels uns gerne noch die Fotos und Videos an, die wir dort gemacht haben und reden noch häufig und gern darüber. Und über einige Geschichten können wir immer noch herzlich lachen.

„VIEL SPASS UND ZEIT MIT FREUNDINNEN“

Amelie



Amelie (13 Jahre) besucht das Gymnasium am Waldhof in Bielefeld

Amelie, seit wann steht für dich fest, dass du eine Jugendreise machen möchtest?

Als meine Schwester Luisa von ihrer Reise erzählt hat, wollte ich auch unbedingt eine Jugendreise machen. Ich fand an Luisas Reise toll, dass sie ohne Eltern und mit Freundinnen verreist war.

Welche Erwartungen hast du an die Reise?

Ich freue mich darauf, alleine mit meinen Freundinnen Urlaub zu machen. Wir wollen viel unternehmen, Zeit miteinander verbringen, auch Party und Ausflüge machen, Stand-up-Paddling und Kanutouren unternehmen und viel Spaß haben.

Was ist dir wichtig, wenn es um unsere Reiseleiter:innen geht?

Ich hoffe, dass sie entspannt sind. Regeln sind natürlich okay, aber ich will auch nicht wie ein Kleinkind behandelt werden. Luisa hat mir erzählt, dass die ruf Reiseleiter eher wie gute Freunde sind.



NUR DIE BESTEN SCHAFFEN ES!

DIE QUALITÄT UNSERER REISELEITER:INNEN-AUSBILDUNG IST RICHTUNGSWEISEND

Bei uns ist zweimal im Jahr Hochsaison: Im Sommer für den Urlaub, im Winter für die Qualifizierung unserer Jugend-Reiseleiter:innen. Zwischen November und Mai bereiten wir jedes Jahr rund 1.200 Reiseleiter:innen umfassend auf ihren Einsatz in den Urlaubsorten vor. Unsere Aus- und Weiterbildung gilt europaweit als einmalig und richtungsweisend.

Geschult werden unsere Reiseleiter:innen – wir sprechen auch von Teamer:innen – durch die ruf Akademie. Sie ist Deutschlands größte Jugendreiseleiter:innen-Akademie mit inzwischen mehr als 30.000 Absolvent:innen. In unserer Firmenzentrale – dem House of ruf – hat sie eine eigene Seminar- etage mit Schulungsräumen, einer professionellen Ausbildungsküche und Übernachtungsmöglichkeiten für 40 Gäste. Während unserer Ausbildungssaison finden dort und an weiteren Orten fast jedes Wochenende Seminare statt. Durchgeführt werden sie von Pädagog:innen, Tourismusmanager:innen, Gesundheits- und Ernährungsexpert:innen sowie weiteren erfahrenen Fachleuten.

HOHE MASSSTÄBE

„Schon bei der Auswahl der Kandidat:innen sind wir pingelig. Nicht jede/r ist in unserem mehrstufigen Auswahlverfahren erfolgreich“, betont Susanne Stuke von der ruf Akademie. Wir achten sehr stark auf die persönliche Eignung und soziale Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Team- und Konfliktfähigkeit, Kommunikationsstärke und Kreativität. „Außerdem haben wir durch unsere langjährige Erfahrung ein sicheres Gespür dafür, wer für einen Job bei uns in Frage kommt und wer nicht“, ergänzt Susanne.

Auch bei formalen Voraussetzungen sind wir kompromisslos. Alle Bewerber:innen müssen einen Erste-Hilfe-Schein und ein erweitertes Führungszeugnis mitbringen. Für einige Jobs ist zusätzlich ein Rettungsschwimmer-Schein in Bronze erforderlich. Darüber hinaus gelten klare Altersgrenzen. Für Jobs im Service und in der Verpflegung beträgt das Mindestalter 18 Jahre, für Jobs in der Betreuung 20 Jahre.

MEHRTÄGIGE SEMINARE

Wer die Aufnahme geschafft hat, wird in mehrtägigen Basisseminaren auf einen der vielfältigen Jobs in den Destinationen vorbereitet. Unsere Experten vermitteln Wissen zu allen wichtigen Themen. Das Jugendschutzgesetz, Sexualstrafrecht und Aufsichtspflicht gehören genauso dazu wie die Grundlagen gruppendynamischer Prozesse, altersgerechte Programmgestaltung und die Leitung von Gruppengesprächen. In Rollenspielen trainieren die Teilnehmer:innen das richtige Verhalten in verschiedensten Situationen, die während einer Jugendreise auftreten können.

Für Jobs mit mehr Verantwortung gibt es Aufbau-seminare, in denen wir unsere Leitungsteams qualifizieren. Sie setzen sich ausschließlich aus Reiseleiter:innen mit ruf Erfahrung zusammen. „Die Mitarbeiter:innen in diesen Teams kennen wir sehr gut, sie haben sich alle als Reiseleiter:in bei uns bewährt“, berichtet Susanne.

QUALITÄTSSICHERUNG AM URLAUBSORT

„Nur wer das Basisseminar erfolgreich abschließt, kann im Sommer für uns arbeiten“, betont Susanne. Neulinge setzen wir immer nur an der Seite erfahrener Mitarbeiter:innen ein. In Destinationen mit vielen neuen Reiseleiter:innen haben wir dafür eigene Mentoren. Das sind erfahrene Mitarbeiter:innen, die sich ausschließlich um Einarbeitung und Begleitung der Neuen kümmern.

Zentral für die Qualitätssicherung ist zudem das Leitungsteam. Gemeinsam mit allen Mitarbeiter:innen reflektiert es in täglichen Meetings den Vortag, gibt Feedback zu Ausflügen und Workshops

und auch zu Teamfähigkeit und Betreuungsleistung. „Sollte es dann Verbesserungsmöglichkeiten erkennen, reagiert es sofort“, weiß Susanne. Außerdem führt das Leitungsteam mit jedem/r Reiseleiter:in zum Ende des Einsatzes ein Abschlussgespräch. Dabei geht es auch um Entwicklungschancen bei ruf und Learnings für einen möglichen weiteren Einsatz.



QUALITÄT

Nach der Reise befragen wir unsere Gäste unter anderem danach, wie gut unsere Reiseleiter:innen ihren Job gemacht haben. Sie ernten dabei regelmäßig Bestnoten. Auch externe Prüfer:innen bestätigen die Qualität unserer Ausbildung und Betreuungsleistung. Wir sind von verschiedenen Stellen dafür zertifiziert.



UNSERE AUFGABENGEBIETE FÜR MITARBEITER:INNEN

Die Aufgaben in unseren Urlaubsorten sind vielfältig. Für alles haben wir gezielt ausgebildete Mitarbeiter:innen im Einsatz. Sie sind in folgenden Bereichen tätig:

LEITUNGSJOBS

- + Chefreiseleiter:in
- + Chefkoch/köch:in
- + Chefsprachlehrer:in
- + Animater:in
- + Materialverantwortliche:r

TEAMER:INNEN-JOBS

- + Jugendteamer:in
- + Youngsterteamer:in
- + Sportteamer:in
- + Sprachteamer:in
- + Partyteamer:in

SPECIAL JOBS

- + Cookie
- + Night Guard
- + Serviceteamer:in Animation
- + Serviceteamer:in DJ
- + Serviceteamer:in Campkeeping
- + Serviceteamer:in Catering
- + Serviceteamer:in Material
- + Serviceteamer:in Organisation

Unsere bestens
ausgebildeten und
top motivierten Reise-
leiter:innen sind unser
Aushängeschild

KLICK, KLICK, FERTIG!

ENDLICH IST DIE ORGANISATION EINER KLASSENFABRT GANZ EINFACH

Bei der Durchführung unserer Reisen hat Corona uns 2020 und 2021 zwar teils ausgebremst, aber nicht beim Entwickeln neuer Produkte. Ganz viel Herzblut, Kreativität und Know-how haben wir in unsere „Endlich-Einfach-Klassenfahrten“ gesteckt. Kunden sind oft verblüfft, wie easy das Buchen und Organisieren damit funktioniert. Warum war die Zeit reif für diese Innovation? Wir haben Sebastian Diekmann vom Team Klassenfahrten gefragt.

Welche Idee steckt hinter den neuen ruf Klassenfahrten?

Klassenfahrten zu planen, zu buchen und durchzuführen ist für Lehrer:innen ein riesiger Zeitfresser. Das muss heute nicht mehr sein. Wir wollten dieses Problem zeitgemäß lösen, um Lehrer:innen bei der Organisation von Klassenfahrten maximal zu entlasten. Das Ziel lautete: Klassenfahrten aus dem digitalen Dornröschenschlaf erwecken!

Ist das gelungen?

Ja, bestens! Noch nie war es für Lehrer:innen so einfach, eine Klassenfahrt durchzuführen. Dafür sorgen unsere mobil optimierte Website und besondere Online-Services. Alles funktioniert schon vom Smartphone aus. Zum Beispiel können Lehrer:innen eine Reise verbindlich konfigurieren und sich direkt – und darauf sind wir stolz – den Angebotspreis anzeigen lassen. Sie müssen also keine Mails mehr schreiben und auf Angebote warten, bevor sie sie vergleichen können. Auch das Geld einsammeln nehmen wir ihnen ab, mit unserem Bezahlservice – eine tolle Sache.

Wie war der Start des neuen Angebots?

Wir haben den Launch im Herbst 2021 alle sehr entgegengefeiert. Aber es hat nicht lange gedauert, bis die ersten Buchungen eingegangen sind. Das war natürlich eine schöne Bestätigung. Inzwischen können

wir uns über eine kontinuierlich wachsende Nachfrage freuen. Es ist sogar viel besser angelaufen als erhofft.

Wie ist das erste Feedback?

Wir haben von den Kunden schon viel Lob bekommen. Einige sind regelrecht überrascht, wie einfach die Planung und Buchung einer Klassenfahrt bei uns ist. Auch der Bezahlservice kommt gut an. Außerdem gibt es keinerlei Rückfragen von unseren Kund:innen – das ist ein großes Kompliment! Es zeigt, dass unsere Lösung nutzerfreundlich ist und von Anfang an funktioniert.

Welche Reisen sind möglich?

Unser Angebot richtet sich an weiterführende Schulen. Sie können mit uns zu den Klassenfahrten-Hotspots in Europa reisen: Berlin, Hamburg, München, Amsterdam und Wien. Aber auch die Nordsee ist dabei. Sukzessive werden wir weitere Ziele ergänzen.

Wie gut kennt sich ruf mit Klassenfahrten aus?

Unserer smartes Klassenfahrten-Segment konnten wir nur entwickeln, weil wir bereits 1986 erstmals Schul- und Klassenfahrten veranstaltet haben. Natürlich hat uns auch unsere 40-jährige Erfahrung mit Gruppen-, Bildungs- und Jugendreisen sehr geholfen. Ein ganz wichtiger Aspekt ist zudem, dass wir die Lehrer:innen intensiv in unsere

Produktentwicklung einbezogen haben. In vielen Interviews und persönlichen Gesprächen haben wir herausgefunden, wo der Schuh drückt und dafür ganz neue Lösungen entwickelt.

Danke Sebastian für die interessanten Einblicke!

Sebastian, Team
Klassenfahrten



GOOD TO KNOW

REISEPREIS PER KLICK

ruf Klassenfahrten lassen sich in nur drei Schritten individuell konfigurieren. Für das gewählte Reiseziel sind Programm, Unterkunft und Anreise frei wählbar. Der Angebotspreis der konfigurierten Reise wird sofort angezeigt. Aufwendige Angebots- und Preisanfragen werden damit überflüssig. Auch die Buchung kann bequem online erfolgen. Für alles reicht bereits ein Smartphone.

ONLINE IMMER ALLES IM BLICK

Nach der Buchung erhalten Kund:innen Zugang zu ihrem persönlichen Klassenfahrten-Order, in dem übersichtlich alle Informationen zum Stand der Klassenfahrt gebündelt sind. Dazu zählen zum Beispiel das Angebot, der detaillierte Reiseplan oder alle Infos zu Zahlungseingängen und -abwicklung. Auch die Daten der Teilnehmenden lassen sich hier einfach verwalten. Ebenfalls schnell erstellt und von hier aus versendet sind Informationen für die Eltern. Der Klassenfahrten-Ordner ist immer und überall abrufbar, auch auf dem Smartphone.

GELD EINSAMMELN WAR GESTERN

Ein einmaliger und kostenfreier Bezahlservice entlastet Lehrer:innen von allen Aufgaben rund um das Bezahlen der Reise, inklusive eventueller Zahlungserinnerungen. Auf einen Blick können sie sich über den aktuellen Zahlungsstatus der Schüler:innen informieren. Im Bezahlservice lässt sich auch der Zahlungsrhythmus festlegen.

FÜR DIE GRUPPE BEZAHLEN

Lehrer:innen können über den Taschengeld-Service vorab zusätzliches Taschengeld in beliebiger Höhe einsammeln. Diesen Betrag können sie dann vor Ort für die Gruppe einzusetzen.

BUCHEN OHNE RISIKO

Alle Reisen sind bis 31 Tage vor Abfahrt kostenlos stornierbar. Das gilt für einzelne Teilnehmende oder die gesamte Klasse. Eine Basis-Reiserücktrittsversicherung ist immer inklusive.



Neben betreuten Jugendreisen gehören auch Klassenfahrten zu unserem Portfolio, zum Beispiel nach Berlin, Hamburg, München, Amsterdam und Wien



ÜBER 90%
KLIMAFREUNDLICHE ANREISEN PER BUS

An unserem Standort
arbeiten wir mit

- ÖKOSTROM
- GREEN IT
- UND NAHEZU
- PAPIERLOS.

Als nachhaltiges
Unternehmen zertifiziert:



An der
ruf AKADEMIE
fördern wir die
Persönlichkeitsentwicklung
junger Menschen.

IN UNSERER
FIRMENZENTRALE

starten jedes Jahr mehrere
junge Menschen eine duale
Berufsausbildung.
Außerdem ermöglichen wir
berufsbegleitendes Studieren.

WIR KOMPENSIEREN AUCH DIE
CO2-EMISSIONEN UNSERER
DIENSTREISEN.

CO₂-
KOMPENSATION
ALLER ANREISEN
SEIT 2020

NACHHALTIGKEIT

spielt in der Ausbildung unserer
Reiseleiter:innen eine wichtige Rolle.

Unsere Mitarbeiter:innen profitieren von
**angemessener Entlohnung, Entwicklungschancen, Möglichkeiten zum flexiblen
Arbeiten, einer wertschätzenden Unternehmenskultur und attraktiven Benefits.**

Unsere 5 Aktionsfelder für
Nachhaltigkeit am Reiseziel:

- + GESUNDE ERNÄHRUNG
- + REGIONALE BESCHAFFUNG
- + BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
- + KLIMAFREUNDLICHE GÄSTEMOBILITÄT
- + ABFALLVERMEIDUNG

Wir haben eine eigene Instandhaltung für unsere
Camping- und Clubausstattungen.

So sorgen wir für eine lange Lebensdauer unserer

- ZELTE, TISCHE,
- SITZGELEGENHEITEN,
- SPORTGERÄTE, SPIELE,
- GROSSKÜCHEN- UND
- BÜHNENTECHNIK

und vieler Dinge mehr.

UMWELTBEWUSST

EIN ruf LIEBLINGSGERICHT

Urlaub bedeutet auch Genuss, ganz besonders beim Essen. In den von uns selbst bewirtschafteten Camps kochen wir daher täglich frisch und ausgewogen. Unsere Chefköch:innen wissen, was den Gästen schmeckt und gleichzeitig gesund ist. In dieser Ausgabe verrät uns Kay Herzke eines seiner ruf Lieblingsrezepte zum Nachkochen für Zuhause.

Kay hat sich unter anderem auf das Kochen mit Kindern und für Kinder spezialisiert. Seit vielen Jahren ist er für uns im Einsatz, als Chefkoch in unseren Camps und als Referent und Trainer an unserer ruf Akademie. Auch als Honorar Dozent der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gibt er sein Wissen über Ernährung & Ernährungstrends weiter. Kay hat schon an vielen Orten Europas sein Know-how vertieft und sich ausprobiert. Die Erfahrungen lässt er immer wieder gerne in seine Gerichte einfließen. Mmmhhh...

HÄHNCHEN IN TOMATEN-JOGHURTSAUCE

**Zutaten
für 5 Personen:**

- ½ Knoblauchzehe
ca. 40 g Ingwer
- ½ Gemüsezwiebel
- Chilipulver
- Salz
- 1 TL Zucker
- Paprikapulver
- ½ TL Garam Masala
- ½ TL Zimt
- Curcuma
- Kreuzkümmel
- Currypulver
- 1 EL Zitronensaftkonzentrat
- 1,25 kg Hähnchenbrustfilet in Streifen,
alternativ kleine Kartoffeln
- 600 g Pizzatomaten
- 250 g Reis (bevorzugt Basmati
oder Jasminreis)
- Tomatenmark
- 250 g Joghurt 3,5 %
- Butter oder Rapsöl zum Anbraten
(ca. 50 g)
- Mandelsplitter als Topping
- Koriander (alternativ glatte Petersilie)

Zubereitung:

Die Zwiebel hacken und den Knoblauch zerkleinern. Die Hälfte des Öls in einem Topf erhitzen und die Zwiebelwürfel hinzugeben. Mit einem 1/2 TL Zucker 5-10 Minuten bei mittlerer Hitze karamellisieren lassen. Das restliche Öl hinzufügen, anschließend die Hähnchenbruststreifen, Knoblauch und Ingwer in den Topf geben. Alles goldbraun anbraten. Mit etwas Salz, Pfeffer, Kreuzkümmel, Curry- und Chilipulver würzen und dann mit den Pizzatomaten ablöschen. Zucker und Zitronensaftkonzentrat sowie Zimt dazugeben und ca. 45 Minuten simmern lassen. Zum Schluss langsam den Joghurt unterrühren (Die Sauce darf an dieser Stelle nicht kochen).

Die Sauce sollte am Ende dickflüssig sein. Nochmal abschmecken und ggf. nachwürzen. Mit gehackter Petersilie/Koriander und Mandelsplittern garnieren.

Nebenbei die doppelte Menge (hier 1 Liter) Wasser aufsetzen. Wenn es kocht, etwas salzen, dann Curcuma und den Reis hinzugeben. Das Curcmapulver verleiht dem Reis eine appetitliche gelbe Farbe.

Vegetarische Alternative: Kartoffeln (Drillinge) 10 Minuten kochen, ausdämpfen lassen und schälen. Im Anschluss werden diese genauso verwendet wie das Fleisch.

„Für mich ist Kochen Leidenschaft, mit ihr gehe ich freudig und inspiriert durchs Leben. Anpacken, lernen und vermitteln, das sind die Triebfedern meines kulinarischen Schaffens.“



Kay, Diätkoch, Coach und Dozent aus Berlin und langjähriger Ausbilder und Chefkoch bei ruf Jugendreisen

GUTEN
APPETIT!

REIF FÜR DIE ERSTE JUGENDREISE? DER RICHTIGE ZEITPUNKT

Wann ist der richtige Zeitpunkt für die erste betreute Jugendreise? Insbesondere wenn dein Kind noch etwas jünger ist, wird dich diese Frage sicher beschäftigen. Du kennst dein Kind natürlich am besten. Zusätzlich können dir folgende Kriterien bei der Entscheidung helfen:

- + Übernachtet dein Kind gerne bei Freunden oder anderen Familien?
- + Gab es eine mehrtägige Klassenfahrt, die ohne großes Heimweh verlaufen ist?
- + Hat dein Kind selbst den Wunsch, eine Jugendreise zu machen oder – falls der Impuls von dir kommt – freut es sich auf die Reise?

Wenn du alle Fragen mit „ja“ beantworten kannst, wird die erste betreute Jugendreise sicherlich ein wertvolles Erlebnis für dein Kind. Noch besser gelingt die erste Reise ohne Eltern auf jeden Fall, wenn dein Kind gemeinsam mit einer Freundin oder einem Freund unterwegs sein kann.



Intensive Betreuung
für unsere jüngsten Gäste, mehr Freiheiten für ältere – unsere Konzepte sind altersgerecht

IN GUTEN HÄNDEN PROFESSIONELLE BETREUUNG FÜR JEDES ALTER

Was spricht für die Qualität unserer Betreuung? Wir haben die wichtigsten Aspekte für dich zusammengestellt.

Wir sind Profis!

Wir veranstalten nicht nur eine betreute Jugendreise im Jahr, sondern machen das seit 40 Jahren ausschließlich und erfolgreich. Rund 1,4 Millionen Gäste sind schon mit uns verreist. Für eine altersgerechte Betreuung der Jugendlichen sind jährlich etwa geschulte 1.200 geschulte Reiseleiter:innen im Einsatz. Sie werden selbstverständlich für ihr Engagement bezahlt.

Unsere Ausbildung ist richtungsweisend!

Unsere Aus- und Weiterbildung gilt europaweit als einmalig und richtungsweisend. Sie erfolgt an der ruf Akademie. Sie ist Deutschlands größte Jugendreiseleiter:innen-Akademie mit inzwischen mehr als 30.000 Absolvent:innen.

Unsere Maßstäbe sind hoch!

Wir legen an die Auswahl und Ausbildung unserer Jugend-Reiseleiter:innen höchste Maßstäbe. Ein mehrstufiges Auswahlverfahren, vorbereitende Seminare mit ausgewiesenen Expert:innen und eine enge Begleitung der Reiseleiter:innen während ihres Einsatzes stellen eine hohe Betreuungsqualität sicher.

Wir sind mehrfach zertifiziert!

Externe Prüfer:innen bestätigen unsere Betreuungsqualität. Wir sind dafür mehrfach zertifiziert.

Mehr Infos auf den Seiten 14 und 15.

Urlaub mit Gleichaltrigen
kann viel Spaß machen und eine wertvolle Erfahrung sein



REISEN AB 11, 14, 16 ODER 18 DIE UNTERSCHIEDE

Jüngere Jugendliche haben im Urlaub ganz andere Wünsche und Bedürfnisse als ältere. Dementsprechend haben wir unsere Reisen in vier Altersstufen unterteilt: ab 11, ab 14, ab 16 und ab 18 Jahren. So treffen unsere Gäste in ihrer Reisegruppe auf Gleichaltrige und finden dort schnell neue Freund:innen. Von der Alterskategorie hängt auch das jeweilige Programm, der Freiraum für die Jugendlichen sowie der Betreuer:innenschlüssel ab. Hier die Details:

AB 11

Unsere Youngster-Gäste verreisen meistens das erste Mal ohne Eltern. Dementsprechend intensiv kümmern sich unsere Reiseleiter:innen um sie. Sie begleiten die Youngsters den ganzen Urlaub über, erinnern an Sonnenschutz und Baderegeln, nehmen die Mahlzeiten gemeinsam mit ihnen ein, gestalten aktiv den Tag und sind immer als Ansprechpartner:in da. Auch Heimweh ist mit Hilfe der Reiseleiter:innen schnell überwunden. Mit einem altersgerechten Programm sorgen sie für Spaß, Bewegung, neue Erfahrungen und Erholung.

Betreuer:innenschlüssel 1:10

AB 14

Teenager ab 14 Jahren stecken mitten in einer aufregenden Entwicklungsphase. Freundschaften unter Gleichaltrigen spielen jetzt eine besonders Rolle. Zudem möchten sie Neues ausprobieren, aber dennoch immer auf Bezugspersonen zugreifen können. Unsere Reiseleiter:innen haben einen guten Zugang zu unseren Gästen ab 14 und ihren speziellen Bedürfnissen. Sie finden genau die richtige Balance zwischen klaren Strukturen und ausreichend Freiraum für eigene Erfahrungen. Mit vielfältigen Programmangeboten regen sie zum Mitmachen und Aktivsein an.

Betreuer:innenschlüssel 1:15

AB 16

Jugendliche ab 16 dürfen laut Gesetz mehr und auch ihr als Eltern traut ihnen mehr zu. Diese Freiheiten zu testen, ist jetzt für die Entwicklung wichtig. Unsere Gäste ab 16 können sich in einem verantwortungsvollen Rahmen ausprobieren, neue Erfahrungen sammeln und auch mal Grenzen ausloten. Unsere Reiseleiter:innen werden als echte Vorbilder akzeptiert, die klare Vereinbarungen vorgeben. Sie sind bei Partys, Clubbesuchen und Ausflügen immer dabei, gestalten ein attraktives Programm und unterstützen auch darüber hinaus in jeder Lebenslage.

Betreuer:innenschlüssel 1:20

AB 18

Ab 18 beginnt die große Freiheit. Aber nicht jede/r, der gerade volljährig geworden ist, möchte schon allein und ganz auf sich gestellt verreisen. Auch junge Menschen ab 18 Jahren sind noch gerne mit uns unterwegs. Sie können mit **ruf** einen selbstbestimmten Urlaub erleben, ihr Erwachsensein genießen und sich auf unsere professionelle Reiseorganisation verlassen. Unsere Reiseleiter:innen stehen ihnen als Ratgeber zur Seite. Sie sind die Expert:innen für den Urlaubsort und helfen bei Fragen oder Sorgen weiter. Für euch Eltern sind wir bei Bedarf auch jederzeit da.

Betreuer:innenschlüssel 1:50

TIPP

Dein Kind möchte mit Freunden oder Geschwistern verreisen, die nicht in der gleichen Alterskategorie sind? Dann meldet euch bei uns in der Reservierungszentrale und wir finden eine Lösung!



VIELE ZIELE, VIELE MÖGLICHKEITEN DIE RICHTIGE REISE FINDEN

Nah dran oder weit weg?

Nach unseren Erfahrungen ist diese Entscheidung sehr individuell. Insgesamt gilt: Je älter unsere Gäste, desto stärker zieht es sie in die Ferne und desto weniger Gedanken musst du dir um die Entfernung von Zuhause machen. Wir haben aber auch Jahr für Jahr viele Youngstergäste ab 11 Jahren, die mit uns ins Ausland reisen und das sehr genießen. Eine generelle Empfehlung können wir daher nicht geben, aber bei der Entscheidung können dir folgende Fragen helfen:

- + Wie selbstständig ist mein Kind?
- + War es schon mal länger ohne Eltern unterwegs?
- + Bekommt es schnell Heimweh?
- + Mit welcher Reiseentfernung fühle ich mich als Elternteil gut?

Camp oder Hotel?

Camps haben sich als klassisches Jugendreiseformat bewährt und sind schon für Einsteiger ab 11 Jahren bestens geeignet. Die Jugendlichen lernen sich hier schnell kennen und wachsen zu einer Community zusammen. Sie profitieren von besonderen Gemeinschafts- und Naturerlebnissen.

Bei uns leben die Gäste in überschaubaren Gruppen in einem Villaggio. Das macht es ihnen noch leichter, anzukommen, sich wohlfühlen und Freunde zu finden. Die Reiseleiter:innen sind immer in der Nähe, sie wohnen ebenfalls im **ruf** Camp. Auch Werte wie Nachhaltigkeit können wir in unseren Camps besonders gut vermitteln.

Eine Unterbringung im **Hotel** bieten wir für Jugendliche ab 14 Jahren an. Die Gäste sollten eine gewisse Selbstständigkeit mitbringen, da unsere Reiseleiter:innen zwar da sind, aber ggf. nicht in unmittelbarer Nähe. Du solltest deinem Kind daher zutrauen, zum Beispiel Essenzeiten eigenständig im Blick zu haben.

Das Gruppenerlebnis ist im Hotel nicht ganz so intensiv wie im Camp. Dafür hat dein Kind mehr Möglichkeiten, sich zurückzuziehen. Zudem sind unsere Hotels durch ihre zentrale Lage ideale Ausgangspunkte für kleine Shoppingtouren, Café- und Restaurantbesuche oder andere Erlebnisse vor Ort.

Sportreise, Beachurlaub oder Citytrip?

Jugendliche haben sehr unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse. Dementsprechend vielfältig sind unsere Reiseangebote und Programmbausteine. Bei uns findet jede/r das, was gerade am besten zu den aktuellen Wünschen und Vorlieben passt: Sport, Kultur, Kreativsein, Wellness, Abenteuer, Chillen, Sprache und mehr. Während ältere Jugendliche meistens schon genau wissen, wohin die Reise gehen soll, benötigen jüngere Teenager oft noch etwas Entscheidungshilfe von den Eltern.

Bei der Auswahl der Reise empfehlen wir auch einen genauen Blick in das Programm. Es beruht auf einem pädagogischen Konzept und ist auf die jeweiligen Möglichkeiten vor Ort zugeschnitten. In den einzelnen Destinationen gibt es unterschiedliche Schwerpunkte. Unsere Gäste können aus täglich wechselnden Angeboten

wählen und so immer wieder neu entscheiden, was und wie viel sie unternehmen möchten. Übrigens: Auch unsere Sprachreisen bieten ein altersgerechtes Freizeitprogramm.

TIPP

Nach unseren Erfahrungen kann es schon mal etwas dauern, bis die Entscheidung für ein konkretes Angebot steht. Daher fangt am besten schon im Winter mit der Reiseplanung für den Sommer an. Dann habt ihr ausreichend Zeit zum Auswählen und für den gemeinsamen Austausch. Außerdem könnt ihr euch bei frühzeitigem Buchen attraktive Frühbuchepreise sichern!

Bus oder Flugzeug?

Anreisen per Bus bieten wir für alle Altersstufen an. Bei dieser Anreiseform ist dein Kind von Anfang an gemeinsam mit unseren Reiseleiter:innen unterwegs. Sie kümmern sich schon am Zustiegsort um dein Kind, sorgen unterwegs für Abwechslung und sind immer als Ansprechpartner da. Dein Kind lernt schon während der Fahrt die anderen Reisetilnehmer:innen kennen und hat gemeinsam mit ihnen Spaß.

Es sind modernste Reisebusse im Einsatz, die höchste Ansprüche an Sicherheit, Komfort und Klimaschutz erfüllen sowie mit modernsten Luftfiltern ausgestattet sind. Mit unseren sorgfältig ausgewählten Buspartnern arbeiten wir schon seit Jahren erfolgreich zusammen.

Anreisen per Flugzeug bieten wir für Jugendliche ab 14 Jahren an. Bei dieser Anreiseform ist es sicherlich hilfreich, wenn dein Kind erste Erfahrungen mit Flugreisen gemacht hat. Die Anreise zum Flughafen erfolgt selbstorganisiert. Unsere Betreuung beginnt am Zielflughafen. Unsere Reiseleiter:innen holen die Gäste dort ab.

Kurz oder lang?

Wir veranstalten jetzt seit 40 Jahren Jugendreisen und sind uns daher ganz sicher: Jede Reise mit uns ermöglicht deinem Kind besondere Erfahrungen und Erlebnisse – ob kurz oder lang. Allerdings bestätigen Pädagog:innen uns auch immer wieder: Je länger eine Reise dauert, desto intensiver können die Jugendlichen in die Welt vor Ort eintauchen, Neues kennenlernen und sich ausprobieren. Das wirkt sich positiv auf die persönliche Entwicklung aus, Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein werden gestärkt. Um deinem Kind diese wertvollen Entwicklungschancen zu eröffnen, bieten wir Verlängerungswochen häufig zu besonders attraktiven Konditionen an.

UNSER SICHERHEITS-ABC

A Alkohol & Zigaretten

Wir richten uns nach den Vorgaben des deutschen bzw. nationalen Jugendschutzgesetzes im Zielland. Das bedeutet: Der Genuss von Bier, Wein und Sekt ist meistens in Maßen ab 16 oder 18 Jahren erlaubt. Rauchen ist ab 18 Jahren erlaubt. Der Ausschank von alkoholischen Getränken liegt aber beim Hotelier bzw. Discothekenbesitzer. Bei unseren Reisen für Jugendliche unter 16 Jahren sind Alkohol und Zigaretten tabu.

Alleinreisende

Alleinreisende können bei uns ohne Bedenken mitfahren. Unterstützt von unseren pädagogisch geschulten Reiseleiter:innen finden sie schnell neue Freund:innen.

Tipp: Buchen Alleinreisende ein halbes Doppelzimmer, teilen sie sich automatisch das Zimmer mit einer/m anderen Alleinreisenden und finden noch leichter Anschluss.

Allergien und Intoleranzen

Wir können Nahrungsmittelunverträglichkeiten jeder Art berücksichtigen. Du kannst uns deine Wünsche bei der Buchung mitteilen. Auch auf religiöse Essgewohnheiten nehmen wir gerne Rücksicht. Besonders gut können wir auf solche Wünsche in Urlaubsorten mit einer All-inklusive-Verpflegung made by ruf eingehen.

B Betreuung

Seit 40 Jahren sind wir die Profis für betreute Jugendreisen. Unsere geschulten Reiseleiter:innen machen den Urlaub für dein Kind zu einem sicheren und unvergesslich schönen Erlebnis. Wie wir eine professionelle Betreuung im Detail sicherstellen, erfährst du auf den Seiten 20 und 21.

C Clubs & Partys

In unseren Destinationen stehen auch Partys auf dem Programm. Wir führen sie selbst durch und achten immer auf ein altersgerechtes Format. Clubbesuche finden immer nur in Begleitung unserer Reiseleiter:innen statt, die auch für einen sicheren Hin- und Rückweg sorgen. Ob ruf Party oder Clubbesuch – auf jeden Fall halten wir uns an das deutsche Jugendschutzgesetz.

D Drogen

Der Konsum von Drogen ist auf unseren Reisen tabu. Beachten Gäste dies nicht, führt das zum Abbruch der Reise. In jedem Fall halten wir uns an das deutsche Jugendschutzgesetz.

E Eltern-Hotline

Du kannst uns auch während der Reise deines Kindes jederzeit erreichen – ganz einfach über unsere 24-Stunden-Hotline.

H Heimweh

Heimweh ist auf unseren Reisen die Ausnahme. Sollte doch Heimweh entstehen, spenden unsere Reiseleiter:innen Trost, sorgen für Ablenkung und schauen, dass dein Kind an vielen Unternehmungen teilnimmt und schnell neue Freund:innen findet.

K Krankheit & Medikamente

Bei Verletzungen oder Krankheit leisten unsere Reiseleiter:innen Erste Hilfe. Falls nötig, begleiten sie dein Kind zur Apotheke oder zum Arzt. Gib deinem Kind zur Vorsorge eine kleine Reiseapotheke mit. Bei Bedarf können wir Medikamente lagern, z. B. für Diabetiker:innen.

M Mobbing

Diskriminierung, Mobbing, Radikalismus, Gewalt, Drogen und Fremdenfeindlichkeit haben bei uns keinen Platz und führen zum sofortigen Reiseabbruch. Deshalb setzen wir auf klare Regeln – unsere „ruf Firewall“.

N Notfall

Sollte doch mal etwas Unvorhersehbares passieren, sind einige Mitarbeiter:innen als Peer ausgebildet und das gesamte Team geschult. Wir verfügen über ein Sicherheitsnetz, das uns ein schnelles Handeln ermöglicht.

Q Qualität

Die Qualität unserer Reisen ist vielfach von externen, unabhängigen Prüfer:innen gecheckt und belegt.

S Schutz vor Missbrauch

Wir unterstützen die Aktion „Gemeinsam gegen Missbrauch“ der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM). Mit einem professionellen Präventionskonzept und entsprechenden Maßnahmen sowie verständlicher Kommunikation machen wir unsere Jugendreisen zu geschützten Erfahrungsräumen. Außerdem sind wir Mitglied im Kinderschutzbund.

V Verpflegung

Wir setzen auf eine altersgerechte, gesunde Vollwertverpflegung. Zu jeder Mahlzeit gibt es auch eine vegetarische und vegane Alternative. Unsere Unterkünfte mit der All-inklusive-Verpflegung made by ruf sind von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit dem GUT DRAUF-Label zertifiziert, das für eine ausgewogene Ernährung mit viel Bewegung und Entspannung steht.

RUND UMS GELD TRANSPARENZ UND SERVICES

+ Preistransparenz

Bei uns siehst du auf einen Blick, was eine Reise kostet. Wir arbeiten nicht mit versteckten Gebühren oder Entgelten. Alle Kosten sind im Reisepreis inklusive – von Servicegebühren über Abfahrtsortszuschläge und Verpflegung bis hin zur klimaneutralen An- und Abreise.

+ Stornobedingungen

Bei uns kannst du ohne Mehrkosten oder komplizierte Sondertarife bis 31 Tage vor Abreise kostenlos stornieren.

+ Taschengeldexpress

Falls deinem Kind während der Reise das Geld ausgeht, kannst du über unseren Taschengeldexpress jederzeit und schnell Geld überweisen lassen. Wir zahlen es dann vor Ort aus.

+ Reiseversicherungen

Unser Premiumschutz-Paket bietet volle Sicherheit. Es greift zum Beispiel auch bei unerwarteter Nichtversetzung, Wiederholung von Prüfungen, Arbeitslosigkeit, Krankheit im Urlaub sowie Beschädigung des Reisegepäckes. Alternativ kannst du ein Basischutz-Paket mit Reiserücktritts-Versicherung abschließen.

+ Insolvenzschutz

Wir schließen bei deiner Buchung automatisch einen Insolvenzschutz für dich ab. Bei uns ist dein Geld sicher – von der Anzahlung bis hin zur Reiseabwicklung bist du auf der sicheren Seite und kannst dich auf deinen Urlaub freuen.

GEPRÜFTE
QUALITÄT

WAS ZEICHNET UNS AUS?

Für die Qualität unserer Reisen und unserer Betreuung sind wir von externen Prüfer:innen mehrfach ausgezeichnet worden. Hier eine Übersicht über unsere Qualitätssiegel und -zertifikate.



MEIN SCHÖNSTER ruf MOMENT

Langjährige Mitarbeiter:innen erinnern sich



SILKE

Silke Hartono, Senior Managerin HR, arbeitet seit 26 Jahren bei ruf.

”

Es gab viele! Unzählige in meiner früheren zweiten Heimat – dem ersten ruf Clubdorf Marseillan Plage/Frankreich. Zahlreiche im Büro.

Ein unvergessener Moment war im Herbst 2019 während unseres Team-Workshops in der Türkei im Club Camyuva auf dem Partyboot mit den vielen Büro-Kolleg:innen, die dabei waren. Tolle Party, tolle Stimmung, alle auf der Tanzfläche, vom Azubi bis zur Geschäftsführung, alle auf und in einem Boot!



UWE

Uwe Hiltenkamp ist seit 30 Jahren in unserem ruf Team als IT-Manager tätig.

”

Ich bin daran beteiligt, dass jedes Jahr tausende von neuen Freundschaften zwischen Jugendlichen entstehen, die sich ohne ruf nie kennengelernt hätten. Für mich ist unser Nachtreffen im Herbst, die Deutschland-HIP, dann immer der Moment, wo ich als langjähriger Mitarbeiter mitbekomme, was das bedeutet. Dass unsere Gäste nach einem tollen Sommer alle noch mal zu dieser Party kommen, das ist unser Applaus – und darüber freue ich mich jedes Mal.



KIRSTEN

Kirsten Niekamp, Customer Care, arbeitet seit 30 Jahren bei ruf.

”

Lieben Dank ruf Jugendreisen, dass ich seit 30 Jahren für euch arbeiten darf und immer wieder diesen Spirit und das Gänsehautfeeling wie z. B. auf der HIP, meinen Dienstreisen oder unseren Team-Workshops erleben darf. Unsere tollen Reisen und die besten Kolleg:innen ever halten mich einfach jung.

Dieses ruf Feeling hat sich auf meine Kinder Emily und Oscar übertragen, die mittlerweile ihre eigenen unvergesslichen Reisen mit uns unternehmen.



MIRIAM

Miriam Finke, Mitarbeiterin der ruf Akademie, kam mit 24 Jahren zu uns und gehört seit fast 27 Jahren zu unserem Team.

”

Yeah, 40 Jahre ruf Jugendreisen! Welch wunderbare Erinnerungen gehören für mich dazu! Sommerfeeling, Unbeschwertheit, tolle Freundschaften, Gänsehaut pur!



MICHAEL

Michael Droste arbeitet seit 24 Jahren bei ruf, zunächst in einer Destination, seit 2001 in unserer Materiallogistik.

”

In der Materiallogistik bilden wir in einer Kooperation mit der Stiftung Bethel immer wieder Jugendliche mit Beeinträchtigungen aus. Bislang haben alle im Anschluss an ihre Ausbildung bei uns einen Job am ersten Arbeitsmarkt gefunden – über diese Erfolge freue ich mich total, sie zählen zu meinen schönsten ruf Momenten.

IMPRESSUM

Herausgeber: ruf Jugendreisen GmbH & Co KG, Am Lenkwerk 11, 33609 Bielefeld
Verantwortlich für den Inhalt: Burkhard Schmidt-Schönefeldt
Komplementärin: Sunrise Reisen GmbH (Amtsgericht Bielefeld HRB 41067), diese vertreten durch ihre Geschäftsführer: Burkhard Schmidt-Schönefeldt, Kristina Oehler, Thomas Neumann
Registergericht: Amtsgericht Bielefeld: HRA 16808.
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a, Umsatzsteuergesetz: DE 179075516
Konzeption & Redaktion: Ute Schönefeldt, Nina Rohrbach

Design & Layout: concepts & solutions GmbH, Meller Straße 2, 33613 Bielefeld
Titelfoto & Fotografie: Adobe Stock, Alexandra Wardana, Christoph Buckstegen, WFB/Jonas Ginter, Jörg Dieckmann, Nils Lohmann, Sarah Töppervien
Druck: mediaprint solutions GmbH, Eggertstraße 28, 33100 Paderborn

© ruf Jugendreisen GmbH & Co KG. Alle Rechte vorbehalten.
 Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie jede Nutzung der Inhalte bedarf der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung der ruf Jugendreisen GmbH & Co KG.

SCHÜLER SPRACHREISEN

learn more than a language

- + Qualifizierte Sprachlehrer:innen und Betreuer:innen – Profi's vor Ort!
- + Internationale und zertifizierte Sprachreisen
- + Rundum-sorglos-Paket
- + Premium-Gastfamilien
- + Kommunikation wird bei uns großgeschrieben!



Entdecke die ruf Sprachreisenwelt auf ruf.de/sprachreisen

DIE NR. 1 FÜR JUGENDREISEN

sucht Verstärkung

AUSZUBILDENDE-R ZUR/ZUM :

Tourismuskauffrau/-mann (m/w/d)

Kauffrau/-mann (m/w/d) für Marketingkommunikation

Kauffrau/-mann (m/w/d) im E-Commerce

- + Wir machen Menschen glücklich
- + Wir sind per du
- + Wir stehen auf digital
- + Wir genießen Start-up-Flair
- + Wir leben Work-Life-Integration
- + Wir machen beste Business Trips
- + Wir profitieren von vielen Benefits

Weitere Informationen auf ruf.de/jobs

Coming soon:

DUALES STUDIUM TOURISMUSMANAGEMENT



HAST DU NOCH FRAGEN?



0521 962720



0176 10001829



ruf.de